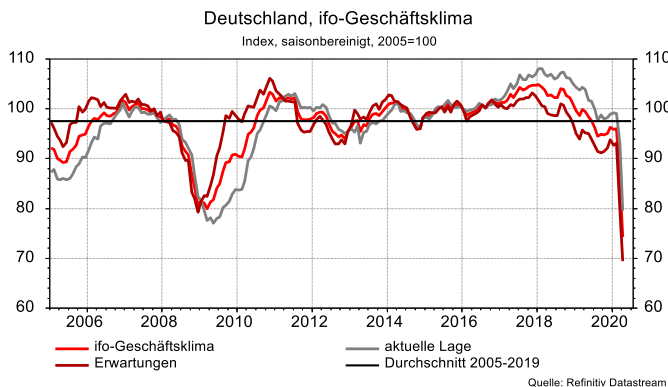


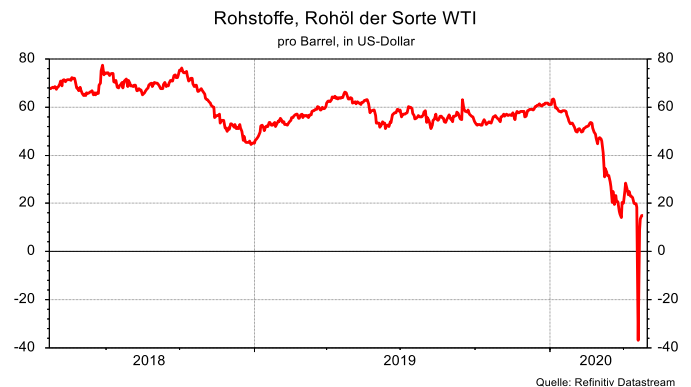


## Grafiken der Woche\*

### Markanter Rückgang auf neues Allzeittief



### WTI-Ölpreis kurzzeitig im Minus



## Woche der Notenbanken

Die Erholung an den **Aktienmärkten** hat an Schwung verloren. An den **Rentenmärkten** bewegen sich die Anleihekurse überwiegend seitwärts. Die stärksten Schwankungen gab es zuletzt am **Ölmarkt**. Der Terminkontrakt für das in den USA als Benchmark dienende WTI-Öl notierte erstmals seit Aufnahme des Futurehandels im Jahr 1983 im negativen Bereich. Dabei handelte es sich um den Mai-Terminvertrag, der am Dienstag zuletzt gehandelt werden konnte. D.h., Käufer ließen sich dafür bezahlen, das Öl auch physisch abzunehmen.

Zur etwas vorsichtigeren Stimmung dürfte beitragen, dass jetzt mehrere Konjunkturindikatoren den erwarteten schweren Abschwung anzeigen. So sank in **Deutschland** der ifo-Geschäftsklimaindex für April auf das niedrigste Niveau seit 2005. Die Einkaufsmanagerindizes für den gleichen Monat fielen in den **USA**, den **Euroraum** und **Großbritannien** auf historische Tiefstände. Dies gilt auch für das GfK-Konsumentenvertrauen in Deutschland für Mai. Bei der Interpretation dieser Daten ist zu beachten, dass die Beschränkungen und Ausgangssperren zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erstmals für den kompletten Erhebungszeitraum in Kraft waren. Da diese Maßnahmen jetzt wieder vorsichtig gelockert werden, sollten diese Konjunkturdaten bei der nächsten Veröffentlichung etwas besser ausfallen.

In der **neuen Woche** dürfte die ersten Schätzungen für das Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal zeigen, dass die Wirtschaftsleistung sowohl in den **USA** als auch im **Euroraum** geschrumpft ist. Die führenden Notenbanken werden bei ihren regulären Sitzungen die sehr expansive Ausrichtung ihrer jeweiligen Geldpolitik voraussichtlich nachdrücklich bestätigen; sie stehen aber weiterhin bereit, den Finanzmärkten jederzeit ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen.

## Wochenvorschau

### Montag, 27.04.2020

Japan, Zinsentscheid der Bank of Japan

### Dienstag, 28.04.2020

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 04/2020

### Mittwoch, 29.04.2020

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 04/2020

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 04/2020 (vorläufig)

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2020 (1. Veröffentl.)

20:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

### Donnerstag, 30.04.2020

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 04/2020

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2020 (1. Schätz.)

11:00 Euroraum, Inflationsrate 04/2020 (vorläufig)

13:45 Euroraum, Zinsentscheid der EZB

14:30 Euroraum, EZB-Pressekonferenz mit Christine Lagarde

14:30 USA, wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

### Freitag, 01.05.2020

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 04/2020

## Wussten Sie, ...

... dass die Geschäftsbanken Vermögenswerte als Sicherheiten bei der Europäischen Zentralbank hinterlegen müssen, wenn sie sich bei der EZB Liquidität beschaffen möchten? Diese Sicherheiten müssen bestimmte Voraussetzungen wie z.B. eine Mindestbonität erfüllen. Um einen ausreichend hohen Pool an Sicherheiten zu haben und Verspannungen zu vermeiden, hat die EZB diese Anforderungen jetzt reduziert.

Stand: 24.04.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

